



In dieser Ausgabe:

- Nieheimer Karneval.....1
- Viadukt-Perspektive.....1
- Erstkommunionfeier....2
- Musikal. Maiandacht...2
- Pfad der Sinne2
- Firmung 20142
- KFD-Vorstand..... 3
- Kath. Öff. Bücherei3
- Nachwuchsorchester...3
- Botschaftsbesuch.....4
- Morgenwanderung4
- Rehbergtunnel..... 4
- Streuobstwiese4
- Saubere Umwelt5
- Fischbachbegehung5
- Runkelschwein5
- Jochen G. in Berlin6
- Blues & Royals7
- Impressum8
- Veranstalt.kalender ... 8
- Anzeigen8
- Kommunalwahlen8

Nieheimer Karneval mit Himmighäuser Beteiligung



Foto: Anna Lohr

Rosenmontag war es soweit: Die Himmighäuser korrigierten erfolgreich das angegratzte Image ihres Dorfes! Nachdem unsere Heimat in diversen Medien als ziemlich weltfremd dargestellt wurde und andere Bürger Ostwestfalens dadurch überzeugt waren „Die wollen ja mit niemandem etwas zu tun haben“, machten sich Rosenmontag über 50 Himmighäuser auf den Weg zum Karnevalsumzug nach Nieheim. Kurzfristig mit einem Vorlauf von nur knapp 2 Tagen stellten die Organisatoren einiges auf die Beine: Mit selbstgebastelten Ortsschildern, Plakaten, Schildern und Fähnchen sowie selbstgebackenen Keksen wurde Werbung für unser Jubiläum 2015 gemacht. Drei Runden ging es so mit viel „Olle meh“ durch die Altstadt Nieheims. Musik vom Wagen vor unserer Fußtruppe wurde oft durch den Schlachtruf „Himmi-hau! Himmi-hau! Himmi-hau-hau-sen!“ übertönt!!! Ja, die Himmighäuser haben durchaus neues Selbstbewusstsein gefunden und gehen mit Elan die vor ihnen liegenden Aufgaben an. Wenn diese auch so viel Spaß machen wie dieser Umzug, dann wird 2014 bereits ein tolles Jahr! Bleibt noch zu erwähnen, dass die Mitglieder des Stammtischs „Grüne Tonne“ auch eine Fußgruppe stellten und als „Blitzer“ verkleidet bleibende Eindrücke über die Vielfältigkeit und das Engagement Himmighausens hinterließen!

Patrick Busse

**Wenne weiss
wasse wills,
musse machen
dasse hinkomms!**

Spaziergang auf dem Viadukt - gestern und heute



Durch die Einstellung des Zugverkehrs im Sommer 2013 war es möglich, einige Fotos von der „Brücke“ herunter aufzunehmen. Im Archiv fand sich ein älteres Bild aus ähnlicher Perspektive. Wer weiß, wann dieses Foto entstand? Bitte um Hilfe! Tel: 05238 1544



Erstkommunionfeier 2014



Die diesjährige Erstkommunionfeier fand am Sonntag, den 27. April um 10 Uhr in der Kirche St. Kosmas u. Damian in Oeynhausen statt.

Die Kommunionkinder 2014 sind:

aus Himmighausen: Leo Gerling.

aus Merlsheim Robin Klahold, Noris Müller, Patrick Neuhaus,
aus Oeynhausen Swantje Höxtermann, Alina Werner.

Nach der heiligen Messe konnten, trotz einiger Regenschauer, ein paar fröhliche Fotos mit den Kommunionkindern, den Messdienerinnen und Messdienern, der Gemeindeferentin Frau Grote und Pastor Geo gemacht werden.

Monika Hölscher-Darke

Musikalische Maiandacht



„Einfach Ja – Mut zu Mehr“ unter diesem Thema stand die Maiandacht, die Irmgard Busse und Marion Laube für die KFD vorbereitet hatten und zu der die ganze Gemeinde eingeladen war. Die gut ausgewählten Texte, eine ansprechende Ausgestaltung des Altarraumes und nicht zuletzt die musikalische Begleitung durch das Blasorchester ließen die zahlreichen Besucher eine besondere Atmosphäre in unserer Kirche erleben.



Den Musikern, die im übrigen auch schon beim Gottesdienst am 9. Antonius-Dienstag mitwirkten, gilt dafür besonderer Dank. Im Anschluss an die Andacht sorgte die KFD im Pfarrheim für Bratwurst und Getränke.

Marianne Risse

Pfad der Sinne auf dem Platz der Generationen



Die Himmighäuser Firmlinge mit ihrem Sozialprojekt:

Axel Knobbe
Birte Müther
Fabian Reiprich
Luis Tilly
Marco Klose
Pascal Weberbarthold
Paulina Laube
Tim Kukuk



Bist du ein Mensch, der das Leben liebt? - Firmung 2014 -



Ein paar zu klein gewordene Schuhe als Symbol für den Schritt in einen neuen Lebensabschnitt. Was hat der Heilige Geist mit Begeisterung zu tun? Alles Lebt, alles ist in Bewegung All diese Dinge behandelten die Firmlinge 2014 in ihrer Firmvorbereitung, in ihren Gottesdiensten, Workshops, Projekten und gemeinsamen Unternehmungen. Sogar eine eigene Website wurde erarbeitet und interaktiv auch von den Teilnehmern mit Fotos, Gedanken und Nachrichten gefüllt. Am 14. Juni dann war es soweit: In der Pfarrkirche St. Antonius in Himmighausen kamen die Jugendlichen zusammen um von Pater Dominikus aus Meschede das Sakrament der Firmung zu empfangen. Auch im übertragenen Sinne sehr nahe bei den Jugendlichen, hielt Abt Dominikus keine Predigt, sondern

eine Ansprache im wahren Wortsinn: Er sprach die Jugendlichen an, in ihrer Sprache. „Liebt das Leben, vergesst die „ewige Litanei“ des Negativen, seht das Positive und steht zu euch selbst“, gab er den Firmlingen mit auf den Weg. Ein besonderes Highlight war auch die musikalische Begleitung von Florian Brakhane (Orgel) und Sophie Hauschild (Flöte) zur Kommunion. Besuchenswert die Website: www.fivonieheimostwest.jimdo.com

mhd

Neues Leitungsteam führt die KFD Himmighausen

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung hat die katholische Frauengemeinschaft Himmighausen ein neues Vorstandsteam gewählt. Es setzt sich zusammen aus: v.l. Marita Gehle, Alexandra Bödcker, Michaela Brakhane und Marianne Risse. Das neue Team teilt sich nun die Aufgaben. Unterstützt werden sie von dem Helfer-Team: Andrea Schröder-Brakhane und Liesel Diekmann, sowie dem Kirchenteam Irmgard Busse und Marion Laube.



Das scheidende Team, Birgit Ischen, Apollonia Tewes, Monika Döhre, Gabi Gnade, Doris Müller und Barbara Klose wünschen dem neuen Team alles Gute, neue Ideen und viel Spaß bei der Arbeit. *Birgit Ischen*

Unsere KÖB Himmighausen berichtet:

Auch die Mitarbeiter der Kath. Öffentlichen Bücherei, kurz KÖB, trafen sich am Jahresanfang, um Rückschau auf die Arbeit des vergangenen Jahres zu halten und um Aktivitäten für das Jahr 2014 zu planen.

- **Jede Woche freitags, von 17 -18 Uhr**, außer in den Ferien, steht das Buchangebot der KÖB im Büchereiraum des Pfarrheimes jedem zur Ausleihe zur Verfügung. Von Krimi bis Roman, von Kinderbüchern bis Biografie oder Ratgeber bedienen wir jeden Geschmack. Zuschüsse ermöglichen es, dass jährlich auch Neues und Aktuelles angeschafft werden kann.

- Der Büchersonntag, der traditionell mit dem Basar der Messdiener im November ausgerichtet wird, wurde sehr gut angenommen und es konnten passend zur Adventszeit so manches Geschenk für den Gabentisch ausgewählt werden. An diesem Sonntag konnte das Bücherteam auch an die Kinder und Eltern das kostenlose Buchpaket der: Aktion Lese-start verteilen. Damit soll Spaß am Lesen und Leseförderung auch schon für kleine Leser beginnen.

- Im September waren die Mitarbeiter der KÖB Himmighausen dabei, als auf Gut Holzhausen das Kinderlesefestival stattfand. Mit vielen Programmpunkten rund um das Thema „Märchen“ traf man den Geschmack der Schulkinder des Kreises; die KÖB Himmighausen hat dort Mitmachgeschichten angeboten.

Der kurze Rückblick auf Zahlen und Statistik ergab, dass die Kasse gut verwaltet wird und wieder Neuanschaffungen im Frühjahr möglich werden. Auch dieses Jahr schauen wir wieder, wer oft und gerne Bücher ausleiht und sind auch für Buchanregungen dankbar.



Irma Busse

Wie gesagt: für jeden kostenlos freitags möglich : WIR SEHEN UNS IN DER KÖB

Blasorchester Himmighausen: Nachwuchsorchester wieder da!

Seit dem 25. Februar proben 7 junge Nachwuchsmusiker dienstags um 18.30 Uhr in der alten Dorfschule. Unter der musikalischen Leitung von Lena Günter und Paulina Laube lernen die jungen Instrumentalisten, was das gemeinsame Musizieren in der Gruppe ausmacht. Alle 7 Musiker-innen haben schon einige Zeit Erfahrungen im wöchentlichen Einzel- bzw. Gruppenunterricht sammeln können. Nun erlernen sie, neben weiteren theoretischen Kenntnissen, in einer Gemeinschaft zu musizieren, auf den Dirigenten zu achten, Takte auszu-zählen und vieles mehr.

Das kleine Orchester setzt sich wie folgt zusammen:

Trompete/Flügelhorn: Laurin Weberbarthold, Anna Hillebrand, Emil Gerling, Justus Rolf

Saxophon: Sophia Papenkordt, Hannah Elsner

Klarinette: Elisa Stamm

Junge und auch gerne ältere Musikbegeisterte, die Interesse am Erlernen eines Instrumentes haben, können sich jederzeit beim Vorstand des Blasorchesters melden.



Steffi Rolf

Besuch in der Botschaft der russischen Föderation in Berlin



Der von Wladimir Kukin in 2011 bei der Einweihung der Grabsteine im Ehrenmal ausgesprochenen Einladung in die russische Botschaft in Berlin sind einige Vorstandsmitglieder des Heimat-schutzvereins mit



ihren Frauen vor kurzem gefolgt und wurden dort von dem 1. Botschaftssekretär sehr herzlich empfangen. Bei dem Aufenthalt in den historischen Räumen erinnerte man sich zusammen an den Besuch des Sekretärs in Himmighausen und verbrachte eine beeindruckende Stunde in angenehmer Atmosphäre. Nicht zuletzt deshalb wurde dabei der Botschaftssekretär für das kommende Jahr nach Himmighausen eingeladen. Dort wird Wladimir Kukin am 150. Jubiläum des HSV teilnehmen und bei der Weihe der neuen Fahne die Festrede halten. mhd

Morgenwanderung des Fischbachrotts am 01.06.2014



Nachdem im letzten Jahr, wegen mangelnder Beteiligung die Morgenwanderung leider ausfallen musste, konnte sie in diesem Jahr wieder stattfinden und wurde von den teilnehmenden Wanderern sehr genossen. Nicht zuletzt des wunderbaren Frühstücks wegen, das wie immer von Familie Weberbarthold unter der Antoniuslinde am Bahnhof angerichtet wurde. Die Wanderung ist inzwischen zu einer schönen Tradition geworden, zu der nicht nur die Mitglieder des Fischbachrotts, sondern alle Himmighäuser, mit Kind und Kegel, herzlich eingeladen sind. mhd

In der Osternacht durch den Rehbergtunnel



Eine Wanderung ganz besonderer Art durfte die Feuerwehrlöschgruppe in der Osternacht 2014 mitmachen. Insgesamt 18 Himmighäuser Feuerwehrleute und Freunde nutzten die von Heiko Espenhahn ermöglichte Gelegenheit, unter der Führung von Axel Herrmann, DB - Bezirksleiter Betrieb Paderborn, in der Nacht von Ostersamstag auf Sonntag durch den Rehbergtunnel zu laufen. Der Eisenbahntunnel zwischen Langeland und Altenbeken, 1632 Meter, also eine gute Meile lang, war im Jahr 2013 einen ganzen Sommer lang renoviert worden und war nun, anstatt dunkel und holprig zu sein, auf zwischen den Schienen liegenden Metallplatten locker zu begehen. Begleitet von den sehr interessanten Ausführungen vom Tunnelexperten Axel Herrmann, der viele zu Fragen beantworten hatte, war die Gruppe nach ca. 45 Minuten auf der Altenbekener Seite angekommen und um ca. 2 Uhr wieder zurück in Langeland. Ein Tunnel, in dem, trotz Renovierung, noch der Geruch der alten Dampflok in den gemauerten Wänden hängt, hat schon eine ganz eigenartige, faszinierende Atmosphäre! mhd

Neues von der Streuobstwiese



Lange suchte die Interessengemeinschaft Streuobstwiese nach einer Möglichkeit, die Streuobstwiese an der Nonestelle ökologisch und ohne großen Aufwand zu pflegen. Aus Mittel der kleinen Dorferneuerung und durch Spenden wurden 400 Meter Schafzaun beschafft, um Schafe dort weiden zu lassen. Mit Unterstützung von Josef und Frank Oebbeke kamen auch die Schafe hinzu, sodass der Rasen ab diesen Sommer praktisch von alleine gemäht wird. Die Vorteile liegen auf der Hand: Es sind keine großen Maschinen nötig, die in Hanglage zwischen vielen Bäumen ein eher unausgewogenes Fahrverhalten haben oder die Mitglieder der Streuobstwiesen IG

müssen nicht „samstagelang“ die Wiese mähen. Und ganz nebenbei fördern Schafe durch ihr Fraßverhalten die Krautschicht und so entstehen neue Lebensräume für die Bewohner des Insektenhotels. Nicht umsonst war die „Viehweide“ Biotop des Jahres 2004/2005. Unter Umständen kommen die Schafe auch auf dem „Fritz-Kukuk-Platz“ zum Einsatz, um dort für eine neue grüne Ordnung zu sorgen. Patrick Busse

Aktion „Saubere Umwelt“ am 05.04.2014



Beim diesjährigen Umwelttag gab es eine sehr gute Beteiligung. Ca. 25 Personen, Schützen und Messdiener und 5 Fahrzeuge, halfen wieder fleißig mit, die Umwelt von Unrat zu säubern. Reifen, Fernseher und sonstige seltsame Gegenstände waren dabei... Dass der gesammelte Müll sich in Grenzen hielt, lag wohl hauptsächlich daran, dass jedes Jahr sorgfältig alles abgesucht wird.

In und an der Scheune konnten die Schützen ebenfalls wieder aktiv werden. Auch da war viel zu tun, da Teile des Fußbodens erneuert, und Reinigungsarbeiten und Überprüfungen von Tischen und Bänken durchgeführt werden mussten. Anschließend gab es natürlich auch wieder den traditionellen rustikalen Imbiss.

Danke an alle fleißigen Helfer!

mhd

Fischbach-Begehung am 05.04.2014



Anlässlich der Planungen für den Verbindungsweg zwischen Himmighausen und Himmighausen-Bahnhof entlang des Fischbachs fand am 05.04.2014 eine Begehung statt. Unter der Leitung von Ernst-Heinrich Über gingen Mitglieder der Dorfwerkstatt, des Jubiläumsausschusses, der Politik, der Hude-Gemeinschaft, Vertreter der Stadt und einige sachkundige Bürger den Bach entlang und prüften das Projekt auf seine Durchführbarkeit. Kriterien hierfür waren zum Beispiel die Festigkeit des Untergrunds sowie der Abstand des geplanten Weges zum Bach. Alle Beteiligten waren sich einig, dass ein so schön gelegener Weg bestimmt reichlich frequentiert wird und sowieso dringend nötig ist, um die beiden Ortsteile auch für Fußgänger zumutbar miteinander zu verbinden. Aus diesem Grund möchte auch der Bürgermeister die Grundstückseigentümer der Hude-Flächen in nächster Zeit zur Realisierung des Weges befragen. *Patrick Busse*

Das Himmighäuser Runkelschwein

Die Idee dazu entstammte einer Bierlaune und auf Anregung von Elmar (Almi) Ischen. Früher wurden Schweine mit Runkeln gefüttert und die sollen vorzüglich geschmeckt haben. Als ich dann im September die Gelegenheit bekam 11 große Ferkel von einem Kleinbauern aus Erwitzen zu kaufen, schlug ich zu. Die Schweine wurden auf Stroh aufgestallt, wobei ich gleich 2 riesige Rundballen in die Box gefahren habe, so dass die kleinen Ferkel richtig Spaß hatten, das ganze Material zu verteilen. Als Futter gab es herkömmliches Schrot aus heimischem Getreide und Runkeln, welche ich in ausreichender Menge in Herste kaufen konnte. Täglich wurden Rüben aufgeschnitzelt und zugefüttert, reichlich frisches Stroh eingestreut und auch ein Bund Heu wurde verspeist. Anfang Dezember konnten dann die ersten 4 Schweine nach einem glücklichen Leben in einer kleinen Schlachtereierei in Eversen tiergerecht geschlachtet und nach alten Rezepten verwurstet werden. Die ersten Ergebnisse konnten beim Weihnachtsbaumverkauf in Form von Dosenwurst erworben werden. Und auch die ersten Koteletts, Bratwürste und Filetstücke waren wirklich ein Genuss. Mittlerweile wurden Fleisch und Wurstwaren von diesen "Himmighäuser Runkelschweinen" nicht nur in Himmighausen, sondern bis nach Singapur verbracht und auch dort für sehr gut befunden.



Text und Foto: Frank Oebbeke

Jochen Gehle spielt Hauptrolle im Theater des Westens

Himmighäuser Gefährten reisen nach Berlin

Großbritannien, Anfang des 20. Jahrhunderts. Ted, Vater des Jungen Albert, ersteigert für 39 Pfund ein scheinbar wertloses Fohlen und seine Frau rast vor Wut: Das war das Geld für die Hypothek! Anders als Albert, der das Tier hegt, pflegt und aufzieht, bis es zu seinem stattlichen Jagdpferd heranwächst, das er Joey nennt.

Wir schreiben das Jahr 1914, der Krieg bricht aus und Ted verkauft den nun wertvollen Joey an die Front. Ein Offizier gibt dem verzweifelten Albert das Versprechen, persönlich auf ihn zu achten und als schließlich Feldpost vom Tod des Offiziers das Haus erreicht, meldet sich der 16-Jährige freiwillig an die Front: Der Offizier muss Joey geritten haben, als er fiel! Sein Pferd hat derweil den Stacheldraht des Feldes überlebt und in der Zwischenzeit die Fronten gewechselt – und hier kommt Friedrich ins Spiel: Eine Deutscher, der das Pferd findet und retten will, zusammen mit einem französischen Waisenmädchen, der den Krieg lautstark verflucht, das Leben der Letzten nicht aufgibt, eine Flucht plant und für diesen Frevel mehrfach beinahe von den deutschen Soldaten erschossen wird.



Friedrich, die Schlüsselrolle des zweiten Aktes im Theaterstück „Die Gefährten“ wird gespielt von **Jochen Gehle aus Himmighausen**, der zuvor im ersten Akt noch in die Rolle eines Dorfpriesters geschlüpft war. Gespielt oder besser auf der Bühne „gelebt“ – so war es ganz und gar nicht mehr unser Nachbar Jochen, den wir dort sahen, sondern eben jener Dorfpriester oder später ein Soldat namens Friedrich, der sich dem Wahnsinn des Krieges entgegenstellt und auszieht, Leben zu retten.

Eine Besonderheit des Stückes ist dabei das Bühnenspiel der Tiere. So ist Joey selbst ein glatt zwei Meter hohes Holzskelett mit mechanischen Gliedmaßen, dessen Kopf, Vorder- und Hinterteil von jeweils einem Schauspieler gespielt wird. Das Himmighäuser Publikum war verblüfft, als es zunehmend die Schauspieler gar nicht mehr wahrnahm und später feststellte, wie ihm nur das bloße Pferd, dem Leben eingehaucht worden war, mit all seiner Ohrengestik und seinem Klang, in Erinnerung geblieben ist.

Nach der ein oder anderen Ermahnung des Theaterstabs, doch das Fotografieren zu unterlassen, wurde der Redaktionsvorsatz, einen guten Schnapsschuss von Friedrich für den Emmerboten zu erhaschen, schließlich aufgegeben. Die Niederlage war hinnehmbar, denn nach einem stürmischen Applaus aus dem Hochparkett traf die begeisterte Sippe unseren Schauspieler aus der Nachbarschaft auf ein Getränk in der Hotelbar, wo spannenden Geschichten aus dem Theaterleben gelauscht werden konnte und Fragen ihre Antworten fanden.

So haben sich etwa die Tierschauspielkollegen (denn außer den Pferden trat auch vermehrt eine renitente Gans auf, sowie ein aufgeschuchter Vogelschwarm) zur Vorbereitung hunderte Stunden von Pferdeaufnahmen angesehen: Das Pferd Joey muss seine Vorderhufe gerade authentisch zurückziehen, wenn es sich aufbäumt. Und Jochen gestand ein, dass die Szene, in der der junge Albert, angeschrien von einem Offizier („Schweig!“), in einen Lachanfall ausgebrochen war, so nicht im Drehbuch steht. Das „Gefährten“-Ensemble war sogar in der Helene-Fischer-Show des ZDF aufgetreten und Jochen erzählte von den Aufnahmen und dem Treiben an einem Fernsehset.



Am nächsten Tag schließlich, am Sonntag, den 9. Februar, besah man sich all die großen Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt, frei nach Berliner Schnauze präsentiert von der temporären Reiseleitung. So besah man sich das Brandenburger Tor aus nächster Nähe (und versuchte eventuell einen Blick auf einen großen Filmstar zu werfen, der vielleicht aus dem Adlon zur Berlinale flanieren würde). „Nur in Erinnerung“ sang das Schauspielensemble im Theater des Westens ein Stück, das noch die ganze Rückfahrt über in den Ohren schwirrte und „nur in Erinnerung“ bleibt der Nachbarschaft auch das Himmighäuser Wochenende in Berlin. Auf dass der neu gegründete Fanclub unseren Friedrich / Jochen noch auf allerhand großen Bühnen der Welt wird feiern können!

Antje Hölscher



Die Himmighäuser, und natürlich besonders die Eltern Karin und Anton Gehle, sind sehr stolz auf ihren erfolgreichen Sohn und die Redaktion bedankt sich bei Jochen für ein ganz besonderes Erlebnis!

Vor fast 30 Jahren in Himmighausen: Weser-Vale-Hunt und Blues & Royals

Was macht eigentlich Barney White-Spunner ?

Viele werden sich noch erinnern, dass vor fast 30 Jahren einige junge Offiziere der englischen Army, die in Detmold stationiert waren, oft in Himmighausen weilten und zum Teil sogar ihren Wohnsitz hier am Ort hatten. Einer von Ihnen war Captain Barney White-Spunner. Er hatte mit einigen Freunden aus dem Offiziers-Corps, die allesamt leidenschaftliche Reiter und Jäger waren, den Verein „Weser-Vale-Hunt“ ins Leben gerufen und mit dem Einverständnis der Landwirte in der näheren Umgebung einige Reiterjagden mit Hundemeute organisiert. Als Dankeschön wurden dann jährlich ein Mal die Landwirte, die ihre Felder und Wiesen für die Jagden zur Verfügung gestellt hatten, nach Himmighausen in die Scheune eingeladen, wo sie mit typischen britischen Speisen (Irish Stew, Yorkshire Pudding usw.) und Getränken (Whisky und Bier) verwöhnt wurden. Dieses wussten alle sehr zu schätzen. Für die Unterhaltung sorgte dabei das Blasorchester Himmighausen.

Eine ganz besondere Veranstaltung dieser Art fand im Spätherbst 1985 statt.

Barney White-Spunner war es gelungen, die Life-Guard von Queen Elisabeth, die berittenen Blues & Royals, für ein Konzert anlässlich der Dankeschön-Party in der Scheune zu engagieren. Die Band war zu einem Auftritt beim „Berlin-Tattoo“ in Deutschland und war auf dem Rückweg auf die Insel über Himmighausen umgeleitet worden. Allerdings ohne ihre Pferde, die direkt nach London gebracht wurden. Die einzigartige Militärband, die regelmäßig auch bei uns im Fernsehen zu sehen ist, z.B. bei der jährlichen Geburtstagsparade der Queen in London,

war erst 2011 wieder auf dem europäischen Festland zum großen Military-Tattoo in Basel.

Das Konzert in Scheune Himmighausen war also ein ganz großes und seltenes Ereignis. Alle, die damals dabei waren, haben dieses bestätigt. Inzwischen ist ein Video des Konzerts wieder aufgetaucht, was uns veranlasst hat, Kontakt mit dem damaligen Organisator Barney White-Spunner aufzunehmen. Nach Recherchen im Internet konnte er ausfindig gemacht und per Email erreicht werden. Barney hat 2011 seine Karriere bei der Army beendet, wo er zuletzt als kommandierender GeneralMajor im Irak und in Albanien eingesetzt war und dort viele hochrangige Auszeichnungen erhalten hatte. Inzwischen ist „Sir Barney White-Spunner“ Präsident und Vorsitzender der „Countryside-Alliance“ vom United Kingdom. Die Countryside-Association ist ein Verein, der besonders die Interessen von Jagd-, Angel- und Reitsport vertritt und in vielen Gruppierungen in allen Landesteilen besteht und dort Lobby-Arbeit leistet. Ihnen steht der Ex-Himmighäuser Barney White-Spunner als Präsident vor.

Wir können uns freuen, ihn bereits als jungen Menschen kennen gelernt zu haben und wissen, dass er gern an die Zeit in Himmighausen zurück denkt, wo er gern wieder einmal zu Besuch kommen möchte. Er wäre uns herzlich willkommen.

Wer mehr über Sir Barney White-Spunner erfahren möchte kann hunderte Seiten im Internet unter seinem Namen finden (Wikipedia etc.)

Bernd Kukuk

Hier, mit Erlaubnis von B.Kukuk, ein Teil der E-Mail Korrespondenz vom April 2013:

To: Barney White-Spunner

Subject: Remember Himmighausen ?

Hello Barney,

Yesterday we found the video of the concert with the Blues and Royals in the barn of Himmighausen in 1985 and we remembered the nice time of your stay in Himmighausen. I thought "what will have happened with Barney ?" and tried to get some information by surfing in the internet and Wikipedia. I got a lot of information about your military career and your new work as chairman of the countryside-alliance. We all are proud to have such an important friend.

With best regards from my family and wishes for a good and healthy time, Bernd Kukuk and family.

Perhaps we will see us again when you retired at anytime.

Dear Bernd,

How very nice to hear from you and thank you for taking the trouble to find my e mail address. I remember my time in Himmighausen with great fondness, living in the Alte Stellmacher Wohnung and spending quite a lot of my time in the Zum Kukuk!! Pils and Fried camembert remain firm favourites! The band also still talk a lot about their joint concerts and I saw your band in Kirby Moorside last year. I would love a copy of the video if that is not too much trouble.

I am in touch with Ise Brinks, who is now remarried and living in East Germany, but don't hear from Jesco v. Puttkamer much.

Very many thanks again, and hopefully I will be in Germany again one day and will call in to see you.

Barney

Sir Barney White-Spunner KCB, CBE

Executive Chairman,

Countryside Alliance



Redaktion Emmerbote
 M. Hölscher-Darke
 Am Förden 37
 33039 Nieheim-Himmighausen
 Telefon: 05238 1544
 Fax: 05238 997487
 E-Mail:
 emmerbote@himmighausen.net

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Irma Busse, Patrick Busse, Monika Hölscher-Darke, Antje Hölscher, Birgit Ischen, Bernd Kukuk, Alfons Lange, Frank Oebbeke, Marianne Risse, Steffi Rolf.

Sie finden uns im Web zum Download:
www.unser-himmighausen.de

Die Redaktion bedankt sich herzlich
 für die Spenden,
 ohne die wir keinen Emmerboten hätten.
 Bitte weiter so!

In eigener Sache: Um unseren Emmerboten herausgeben zu können, suchen wir laufend Sponsoren, die bereit sind, jeweils eine Ausgabe zu finanzieren.

Für den Spender wird ein Platz für Werbung reserviert. Außerdem möchten wir für Privatpersonen die Möglichkeit bieten, gegen einen Obolus, Danksagungen o. ä. einzubringen. Näheres auf Anfrage. Tel. u. Adresse: s.o.

Fall jemand in Himmighausen aus Versehen keinen Emmerboten bekommen haben sollte, bitte unbedingt melden! Tel.: 05238 1544

Terminkalender: 2014

28.06.2014	Königsschießen Himmighausen	11.11.2014	Martinsumzug
04.07.2014	Rottversammlung Kirchrott	15.11.2014	Generalversammlung Heimatschutzverein
19.-21.07.14	Schützenfest Himmighausen	23.11.2014	Bazar im Pfarrheim
09.08.2014	Nachfeier Himmighausen	06.12.2014	Nikolausfeier im Pfarrheim
05.-07.09.14	Käsemarkt Nieheim	07.12.2014	Kolpinggedenktag
20.09.2014	Ball d. Könige in Entrup	21.12.2014	Weihnachtskonzert (am 4. Advent)
17.-19.10.14	FGBH Herbsttagung mit Gesprächsforum	30.12.2014	Preisskat
07.-09.11.14	FGBH Martinsingen in Himmighausen		

Die Kommuniunkinder bedanken sich....



Das Wahlergebnis der Kommunalwahlen 2014 für Himmighausen

